



Europäische Akademie Berlin

Europäische Akademie
Schleswig-Holstein · Sankelmark



rentenbank

Programmwurf

Internationales Agrarseminar 2018: Handel(n) für eine bessere Welt

Interne und externe Herausforderungen für die EU-Agrarpolitik

in Kooperation mit dem Bauernverband und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein und mit freundlicher Unterstützung der Landwirtschaftlichen Rentenbank vom 17. bis 20. Januar 2018

EUROPA
verstehen

EUROPA
gestalten

Mittwoch, 17. Januar 2018

Bis 17:30 Uhr	Anreise
17:30 – 17:45 Uhr	Begrüßung und Eröffnung DR. ANDREA DESPOT Leiterin der Europäischen Akademie Berlin CHRISTIAN POHL Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt
17:45 – 18:15 Uhr	Interaktive Vorstellungsrunde/ Kennenlernen
18:15 – 18:30 Uhr	Hinführung zum Thema KARLHEINZ WILKE Leitender Landwirtschaftsdirektor i. R.
18:30 – 19:30 Uhr	Brexit, Trump, Migration: Die EU-Agrarpolitik vor neuen Herausforderungen Vortrag MARTIN HÄUSLING (TBC) Mitglied des Europäischen Parlaments Agrar- und umweltpolitischer Sprecher der Grünen/ EFA oder REIMER BÖGE (TBC) Mitglied des Europäischen Parlaments Mitglied des Haushaltsausschusses
19:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen und geselliges Beisammen sein

Donnerstag, 18. Januar 2018:

Handel(n) innerhalb der EU: Brexit, Haushalt – und eine weitere Reform der GAP?

08:00 – 09:00 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:15 Uhr	<p>Der Kommissionsvorschlag für den Agrarhaushalt ab 2020: Eine fachliche und politische Begründung der EU-Kommission</p> <p>Kurzvortrag N.N. EU-Kommission (DG Haushalt)</p>
10:15 Uhr – 10:30 Uhr	Kaffeepause
10:30 Uhr – 12:00 Uhr	<p>Der Kommissionsvorschlag aus Sicht des DBV</p> <p>Stellungnahme von WERNER SCHWARZ, VP des DBV (tbc)</p>
12:00 – 12:45 Uhr	Mittagsimbiss
12:45 – 13:30 Uhr	Transfer in die Stadt
13:30 – 15:00 Uhr	<p>Besuch im Landwirtschaftsministerium Vortrag: Der Brexit und seine Folgen für die deutschen Agrarexporte Oder Besuch im Deutschen Bundestag / Ausschuss für Landwirtschaft</p>
15:00 – 15:20 Uhr	Spaziergang zum Bundestag
15:45 – 17:15 Uhr	Besuch im Deutschen Bundestag / Ausschuss für Landwirtschaft
18:00 Uhr	Eröffnung der Grünen Woche – außerhalb der Förderung, individuelle Besuche

Freitag, 19. Januar 2018

Handel(n) außerhalb der EU: fair, frei, folgenbewusst?

08:00 – 09:00 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:00 Uhr	US-Präsident Trump und der Freihandel: Auswirkungen auf die Lebensmittelwirtschaft in Europa Vortrag von PROF. DR. DENNIS J. SNOWER (TBC) Präsident des Weltwirtschaftsinstituts Kiel
10:00 – 10:20 Uhr	Kaffeepause
10:20 – 12:00 Uhr	Aufgehoben oder nur aufgeschoben? Die Zukunft des internationalen Freihandels Podiumsdiskussion mit PETRA PINZLER (TBC) Die Zeit N.N. Kommission Brüssel N.N. Lidl/ Aldi Moderation: SÖNKE HAUSSCHILD Bauernverband Schleswig-Holstein
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagessen
13.00 – 14.00 Uhr	Verantwortung in einer globalisierten Welt: Die EU-Agrarpolitik und Afrika Streitgespräch zwischen DR. MICHAEL BRÜNTRUP (TBC) Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn und TOBIAS ZICK (tbc) Afrika-Korrespondent der Süddeutschen Zeitung Moderation: DR. ANNEKE HUDALLA

14.00 – 15.00 Uhr	Die Folgen des Bienensterbens für die globale Agrarwirtschaft DR. BENEDIKT POLACZEK (tbc) Institut für Zoologie der Freien Universität Berlin
15.00 – 15.15 Uhr	Kaffee- und Kuchenpause
15.15 – 16.30 Uhr	Auswertung und Abschlussgespräch
	Abend zur freien Verfügung

Samstag, 20. Januar 2018

08:00 – 09:00 Uhr	Frühstück
09:30 Uhr	Besuch der Grünen Woche
10:00 – 12:00 Uhr	Die Zukunft der tierischen Erzeugung gestalten – nachhaltig, verantwortungsbewusst, leistungsfähig Internationales Wirtschaftspodium GFFA e.V. Messegelände, City Cube
12.00 Uhr	Ende der Tagung



Wir danken dem Bundesverband landwirtschaftlicher Fachbildung (vlf) für die Bewerbung unserer Veranstaltung über seine Landesverbände.

Preise / Teilnehmerbetrag pro Person

Seminar + 3 Übernachtungen im Einzelzimmer.	350 EUR
Seminar mit 3 Übernachtungen im	320 EUR
Studenten: Seminar + 3 Übernachtungen im Mehrbettzimmer	180 EUR
Studenten: Seminar ohne Übernachtung	100 EUR

Anmeldungen erbeten an:

ILONA RATHERT

E-Mail: ir@eab-berlin.eu

Tel.: +49 (30 89 59 51 -27

TAGUNGSORT UND UNTERKUNFT

Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/48
D-14193 Berlin
Tel.: +49 30 89 59 51 0
Fax: +49 30 89 59 51 95
www.eab-berlin.eu

PROJEKTLEITUNG

ILONA RATHERT

Tel.: +49 (0)30 89 59 51 27

Fax: +49 (0)30 89 59 51 95

E-Mail: ir@eab-berlin.eu

STUDIENLEITER/IN

DR. ANNEKE HUDALLA

Studienleiter, Europäische Akademie Berlin

TAGUNGSLEITUNG

KARLHEINZ WILKE

Leitender Landwirtschaftsdirektor i.R.

PROJEKTASSISTENZ

N.N.

Tel.: +49 30 89 59 51 xx

Fax: +49 30 89 59 51 xx

E-Mail: ??@eab-berlin.eu

Abbestellung, Stornierung, Nichtinanspruchnahme der Leistungen der EAB

Der Rücktritt von Verträgen und Buchungen muss schriftlich bekundet werden. Bei einem Rücktritt ab acht Wochen vor Veranstaltungs-/Buchungsbeginn allen folgende Kosten an:

Die Ausfallgebühr beträgt pro Tag und Person bei Absagen zwischen:

8 bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 25%

6 bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 50%

4 bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 75%

innerhalb der letzten 2 Wochen vor Beginn 85%

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.eab-berlin.eu/agb/).

Teilnehmerbeiträge können bis zu einem Drittel für die institutionelle Förderung der EAB verwendet werden.

DIE EUROPÄISCHE AKADEMIE BERLIN (EAB)

Europa verstehen. Europa gestalten.

Mit diesem Leitspruch verbindet sich der Anspruch der Europäischen Akademie Berlin. Seit 1963 arbeitet die EAB erfolgreich als unabhängige und überparteiliche Bildungsstätte mit dem Schwerpunkt „Europa“. Die EAB ist anerkannter Akteur der europapolitischen Bildung, kompetenter Dienstleister und Partner im internationalen Bildungs-, Seminar- und Projektmanagement und Lern-, Begegnungs- und Veranstaltungsort mit besonderem Ambiente.

ANFAHRT



- Bus M19** Station Taubertstraße
- Bus 186** Station Hagenplatz
- S-Bahn Linie 7** Station Grunewald

Europäische Akademie Berlin e. V.
Bismarckallee 46/48
D-14193 Berlin
Tel.: +49 30 89 59 51 0
Fax: +49 30 89 59 51 95
www.eab-berlin.eu

Die Europäische Akademie Berlin wird ökologisch nachhaltiger. Seit 2013 arbeitet sie kontinuierlich daran, neben der wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit insbesondere ihre Umweltbilanz zu verbessern.

NACHHALTIGKEIT
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT EUROPA

Mit der Unterstützung durch die Senatskanzlei Berlin in Form einer institutionellen Förderung

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



Mit der Unterstützung des Programms Europa für Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union



Europa für Bürgerinnen
und Bürger